

Datum: 30.06.2015
 Amt: 100-Hauptamt
 Verantwortlich: Häußermann, Siegfried
 Aktenzeichen: 425.20
 Vorgang:

Unterschrift

Beratungsgegenstand
**Anlauf- und Beratungsstelle für alle sozialen Fragen
 - Haushaltantrag SPD 1/2014**
Verwaltungsausschuss 14.07.2015**öffentlich****beschließend****Anlagen:****Kommunikation:**

Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert.

Finanzielle Auswirkungen☐ Ja☒ Nein

☐ Ergebnishaushalt
 Teilhaushalt:

Produktgruppe:

☐ Investitionsmaßnahme
 Investitionsauftrag:

Ausgaben in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)	davon VE
	Planansatz			
	üpl / apl			
	Gesamt			

Einnahmen in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)
	Planansatz		
	üpl / apl		
	Gesamt		

Beschlussvorschlag:

1. Von der Sachdarstellung wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Mit dem Konzeptionsteam des Krankenpflegevereins werden die Aufgaben der Anlauf- und Beratungsstelle und der Plattform Reichenbacher Senioren diskutiert und weiter entwickelt.

Sachdarstellung:

Die SPD Fraktion hat im Rahmen der Haushaltsdebatte 2014 folgenden Antrag gestellt:

„Anlauf- und Beratungsstelle für alle sozialen Fragen

Als Kommunalverantwortlichen haben wir die Aufgabe, unsere Bürgerinnen und Bürger, egal ob jung oder alt, in allen Lebenslagen vor allem in schwierigen Situationen zu unterstützen. Wir stellen daher den Antrag, die Beratungsstelle für Senioren mittelfristig so auszubauen, dass sie eine Anlauf- und Beratungsstelle für alle sozialen Fragen werden kann. Dabei denken wir an Eltern mit Kindern in Schwierigkeiten, an Kinder und Jugendliche, an Menschen mit Behinderungen, an pflegende Angehörige, an Menschen in Not, usw.

Wir stellen uns vor: Persönliche Beratung und umfassende neutrale Information über Unterstützungsangebote in Reichenbach und darüber hinaus. Beratung zu sozialrechtlichen und finanziellen Leistungen, Organisation der Hilfen und Begleitung bei Versorgungsbedürftigkeit oder Weitervermittlung.

Die entsprechenden Gespräche bezüglich einer solchen weiteren Entwicklung sind mit dem kirchlichen Träger zu führen.“

In der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 11.11.2014 hat Diakon Martin Allmendinger informiert, welche Aufgaben er im Rahmen seines diakonischen Auftrags in Reichenbach an der Fils ausübt. Weiter hat er über die Aktivitäten der PRS - Plattform Reichenbacher Senioren - berichtet.

Im weiteren wurde über die Anlauf- und Beratungsstellen umliegender Städte und Gemeinden informiert.

In der Vorstandssitzung des Krankenpflegevereins im Februar 2015 wurde informiert, dass Herr Allmendinger im November 2016 in den Ruhestand geht. Damals wurde weiter informiert, dass seitens der evangelischen Kirche ein Antrag auf abermalige Bewilligung einer Diakonenstelle gestellt wurde. Diese Antwort ist inzwischen eingegangen: Leider wurde für Reichenbach an der Fils diese Diakonenstelle nicht mehr genehmigt, da ab dem Jahr 2015 aufgrund fehlender Rücklagen 4 Stellen im Kirchenbezirk eingespart werden müssen. Darunter fällt auch diese Stelle. Mit dem Ausscheiden von Diakon Martin Allmendinger wird seine Stelle ersatzlos aus dem Kirchengesamtbudget gestrichen.

Nachdem sich die Aufgaben der Anlauf- und Beratungsstelle und die der Plattform Reichenbacher Senioren mit den Fragen und Themen eines Krankenpflegevereins überschneiden, wurde in der letzten Vorstandssitzung des Krankenpflegevereins vereinbart, dass das Konzeptionsteam des Krankenpflegevereins im Rahmen der Neustrukturierung des Vereins dieses Thema mitdiskutiert.